

Workshop 1

BNE in regionalen Nachhaltigkeitsprozessen

Forum Z – Wege in eine lebenswerte Zukunft – Unser Landkreis 2050

Was ist Anliegen und Ziel von Forum Z?

Forum Z möchte für den Landkreis Aichach-Friedberg Impulse für eine nachhaltige Entwicklung setzen und möglichst viele Akteure aus der Region miteinander vernetzen um alle Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung auch langfristig umsetzen zu können. Des Weiteren vermag die Initiative aus einem Engagement der Zivilgesellschaft heraus die politischen Akteure anstoßen um auf notwendige Veränderungen zu drängen. Doch nachhaltige Entwicklung ist nicht nur den Parteien oder den kommunalen Vertretern zu überlassen, es bedarf auch Eigeninitiative und Impulsveranstaltungen, wie Vorträge oder Workshops, um das Thema dauerhaft in der Region zu verankern. Mit dem ersten Veranstaltungstitel „Unser Landkreis 2050“ ist es unser Anliegen zu erarbeiten was geschehen muss, um zu diesem Zeitpunkt tatsächlich die notwendigen Veränderungen bewirkt zu haben.

Akteure und TeilnehmerInnen des Forum Z:

Die beiden Hauptakteure sind der Bund Naturschutz, von dem der Impuls ursprünglich ausging, sowie das Lebens- und Arbeitsprojekt Schloss Blumenthal, welches durch seine Vision (Lernort für gelebte Zukunft) zur nachhaltigen Entwicklung prädestiniert ist und sich somit gerne als Partner in der Initiative Forum Zukunft beteiligt. Bei der eigentlichen Veranstaltung haben wir versucht alle Vereine des Landkreises, ebenso wie alle Akteure aus Politik, dem Vereinswesen, Bauernverbände oder auch der Forstwirtschaft zu diesem ersten Workshop Wochenende einzuladen. Teilgenommen haben dann der Bürgermeister der Stadt Aichach, teilweise der Landrat, VertreterInnen von Bauernverband, Fischereiverband und Forstwirtschaft, sowie TeilnehmerInnen aus dem Bildungsbereich, politische Parteien und privat interessierte BürgerInnen.

Um welche Themen ging es und wie wurde gearbeitet?

Bei unserer ersten Veranstaltung haben wir acht Themenfelder festgelegt, die wir im Workshop abgebildet haben und den Zusammenhang dann in den einzelnen Themenfeldern verdeutlichen wollten: Land- und Forstwirtschaft, Energie, Mobilität, Umweltbewusstsein, Bildung, Wirtschaft und Demokratie. Bei der ersten Veranstaltung 2017 hatten wir drei Impulsreferate. Anschließend an die Impulsvorträge wurden Arbeitsgruppen gebildet um die einzelnen Themen zu vertiefen, welche von fachkundigen Moderatoren begleitet wurden. Am Ende des ersten Tages wurden Zwischenergebnisse dem Plenum vorgestellt. Jeder der einzelnen Workshop Gruppen formulierte ihre Ergebnisse dann am zweiten Tag zu Thesenblöcken, die sich in „was ist sofort möglich?“, „was ist möglich in einem Jahr?“, „was ist möglich in drei Jahren?“ und „was ist langfristig möglich?“ gliederten. Den 8 Blumenthaler Thesenblätter.

Die Veranstaltung 2018 fand unter dem Titel „Enkeltauglich Leben“ statt und sollte vor allem BürgerInnen ansprechen ihr Leben und ihr Konsumgewohnheiten zu überdenken und entsprechend der Nachhaltigkeit anzupassen. Festzustellen war, dass die zweite Veranstaltung sehr viel einfacher lief, da die gesammelten Erfahrungen der ersten Veranstaltung gut nutzbar waren. Denn der Titel und das Format waren im Landkreis nun schon bekannt und wurden von den lokalen Zeitungen in der Berichterstattung vertiefend aufgegriffen.

Was trug entscheidend zum Erfolg von Forum Z bei?

Wichtig für uns war eine gute Öffentlichkeitsarbeit, sodass wir drei Wochen vor der Veranstaltung eine Pressekonferenz durchgeführt haben. Die erste Veranstaltung 2017 wurde professionell durch einen Moderator vom Bayerischen Rundfunk angeleitet. Zudem haben wir versucht so viele Personen wie möglich in die Vorbereitung einzubinden und alle Kanäle genutzt um Flyer in die Öffentlichkeit zu bringen. Wir haben versucht ein möglichst symbolträchtiges Event zum Abschluss der Veranstaltung durchzuführen und haben eine ‚Linde der Nachhaltigkeit‘ gepflanzt und die Blumenthaler Thesen an die Tore von Blumenthal genagelt (Lutherjahr), sowie ein Z im Innenhof mit Menschen gebildet und dieses abfotografiert, was ebenfalls in diversen Medien erschien. Mit entscheidend für das große Interesse der regionalen Presse und das aktive Mitwirken der Landkreisverbände, der Gesamtbevölkerung und der Regionalpolitik dürfte ein parteifreies und neutrales Erscheinungsbild von Forum Z sein.

Welche Ergebnisse, Wirkungen und Folgen ergab das Forum Z?

Wir konnten die Ergebnisse der Forum Zukunft Veranstaltung 2017 im Kreistag des Landkreises Aichach-Friedberg präsentieren, die anschließend einen Monat lang dort ausgehängt wurden. Das Thema ist in der Region präsenter geworden und die Thematik der nachhaltigen Entwicklung kann durch die jährlich stattfindende Veranstaltung immer wieder wachgerufen werden.

Wie entwickelte sich die Zusammenarbeit mit dem LRA Aichach-Friedberg?

Es gab eine Folgeveranstaltung zum Thema Biodiversität, die erfolgreich verlief. Hierzu waren wiederum alle Land- und Forstverbände, Fach- und Naturschutzverbände sowie die Naturschutzbehörden des Landkreises eingeladen. Teilweise wurden Impulse zur Verbesserung der Biodiversität an Straßenränder und auch im Bildungsbereich vom Landratsamt aufgegriffen und umgesetzt. Nach wie vor ist allerdings die Resonanz aus dem Landratsamt doch noch eher verhalten.

Welche weiteren Schritte sind geplant?

Bereits am ersten Forum Z Wochenende 2017 bildete sich eine beständige Arbeitsgruppe „Gemeinwohl Ökonomie“. Der Impuls aus dem Biodiversitätstag im Jan. 2018 und der letzten Forum Zukunft Veranstaltung war es den Landkreis als „summenden“ Landkreis für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Bienen und anderen Insekten zu entwickeln und eine Bewerbung als Ökomodellregion entlang des Landkreisübergreifenden Paartals einzuleiten. Besonders stark arbeiten die im ersten Forum Z entstanden Arbeitsgruppen in den Themen ‚Biodiversität‘, ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ sowie ‚Gemeinwohl Ökonomie‘ aber auch das Thema Mobilität wird weiterhin in dem aus der ersten Veranstaltung entstandenen Arbeitskreis verfolgt. Der Landesverband im BUND Naturschutz Bayern e.V. hat das Format der Forum Z Veranstaltungen aufgegriffen und eine Handlungsanweisung und die Erfolgsfaktoren allen Orts- und Kreisgruppen im Landesverband zur Nachahmung empfohlen.

Ernst Haile

Bund Naturschutz Kreisgruppe Aichach-Friedberg